



**Vielen Dank für die Zeit**, die Sie investieren, um an dieser Umfrage teilzunehmen. Im **TRAIT** Projekt untersuchen wir einige der Schlüsselkompetenzen der Menschen in Europa und wir erforschen, was getan werden kann, um die Mitarbeiter durch die Ressourcen und Materialien, die sie benötigen zu bereichern. Dies soll ermöglichen, dass sie ihrer Arbeit effektiv gestalten können.

Das Ziel dieser Forschung ist es wertvolle Informationen über einige **wesentliche Schlüsselqualifikationen** zu erhalten, die zum Wohle der Mitarbeiter weiterentwickelt werden können, um sie bei ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu unterstützen. Wir versichern Ihnen, dass die erhaltenen Angaben **streng vertraulich** behandelt und nur **für wissenschaftliche Zwecke** verwendet werden.

- Unterrichtete Fächer/Bereiche des Trainings: .....
- Durchschnittsalter der Studierenden/Auszubildenden: .....
- Private/Öffentliche Schule oder Lehrorganisation: .....
- Durchschnittszahl der Studierenden innerhalb der Schule/Organisation: .....
- Ihre Position in der Organisation: .....
- Seit wie vielen Jahren arbeiten Sie / führen Sie dieses Unternehmen: .....
- Geschlecht: M / W
- Alter: .....

**Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit und denken Sie an Ihre beste Studentin/Auszubildende bzw. Ihren besten Studenten/Auszubildenden (beste Leistung), die/der aktuell in Ihrem Institut/Unternehmen ist.**  
Ihre/seine Initialen und Alter: .....

**Bitte füllen Sie die folgenden Aussagen in direktem Zusammenhang auf das Erleben mit dieser/diesem Lernenden aus.**

**Die Bewertung wird unter Verwendung einer Skala von 1 bis 5:**

- 1. - Stimme überhaupt nicht zu
- 2. - Stimme nicht zu
- 3. - Weder Zustimmung noch Ablehnung (neutral)
- 4. – Stimme zu
- 5. – Stimme voll zu

1.	Er/Sie versteht die Verhaltensregeln und Sitten	1	2	3	4	5
2. <sup>r</sup>	Er/Sie kann sich nur schwer für die erforderte Zeit auf laufende Aktivitäten konzentrieren	1	2	3	4	5
3.	Er/Sie kennt die Rechte der Bürger und die Gesetzgebung des Landes	1	2	3	4	5
4. <sup>r</sup>	Er/Sie reagiert mit Ablehnung auf Veränderungen	1	2	3	4	5
5.		1	2	3	4	5

	Er/Sie ist sich über das nationale europäische Kulturerbe bewusst					
6.	Er/Sie respektiert Umwelt und Umgebung (Natur, Soziales und Kultur)	1	2	3	4	5
7. <sup>r</sup>	Er/Sie bringt seine/ihre Gefühle der Frustration direkt zum Ausdruck ohne auf andere Rücksicht zu nehmen	1	2	3	4	5
8.	Er/Sie widmet viel Zeit dem Lernen	1	2	3	4	5
9.	Er/Sie übernimmt freiwillig Tätigkeiten/Aktivitäten, um soziale Vielfalt und den Zusammenhalt zu fördern	1	2	3	4	5
10. <sup>r</sup>	Er/Sie kann keine Risiken abschätzen und darüber hinaus auch nicht die Verantwortung dafür tragen	1	2	3	4	5
11.	Er/Sie steht der kulturellen Vielfalt offen gegenüber	1	2	3	4	5
12. <sup>r</sup>	Er/Sie missachtet die Gleichberechtigung der Geschlechter, die Gerechtigkeit und die Achtung der Menschenrechte.	1	2	3	4	5
13.	Er/sie versteht die interkulturelle Dimension in der aktuellen Gesellschaft auf verschiedenen Ebenen	1	2	3	4	5
14. <sup>r</sup>	Er/Sie hat eine negative Einstellung zum Lernen	1	2	3	4	5
15.	Er/Sie nimmt an demokratischen Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen teil (z. B. Abstimmung bei den Wahlen)	1	2	3	4	5
16.	Er/Sie hat Kompetenzen im Planen und Organisieren von Aktivitäten	1	2	3	4	5
17. <sup>r</sup>	Er/Sie interessiert sich nicht für das kulturelle Leben und um sich künstlerische auszudrücken	1	2	3	4	5

18.	Er/Sie ist sich bewusst, dass die wirtschaftliche Entwicklung auch ökologische und soziale Veränderungen erfordert	1	2	3	4	5
19.	Er/Sie kommuniziert effektiv in unterschiedlichsten sozialen Situationen	1	2	3	4	5
20.	Er/Sie hinterfragt den Zweck und die Inhalte des Lernen kritisch	1	2	3	4	5
21.	Er/Sie empfindet die Menschenrechte und die Gleichheit der Menschen als Grundlage für Solidarität und Verantwortungsbewusstsein in der modernen Gesellschaft	1	2	3	4	5
22.	Er/Sie hat gute Kenntnisse in der Entwicklung und Umsetzung von Projekten	1	2	3	4	5
23. <sup>r</sup>	Er/Sie findet keinen Gefallen an künstlerischen Arbeiten oder kulturellen Veranstaltungen und schätzt diese nicht	1	2	3	4	5
24.	Er / Sie unterscheidet zwischen ökologisch, ökonomisch und sozialen Dimensionen der Probleme	1	2	3	4	5
25.	Er/Sie vermittelt Vertrauen und Empathie in der Zusammenarbeit mit anderen	1	2	3	4	5

	Kollegen/innen					
26.	Er/Sie hat die Fähigkeit Trainingsmöglichkeiten anzubieten, welche er/sie kennt	1	2	3	4	5
27. <sup>f</sup>	Er/Sie setzt sich nicht für die Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen ein und akzeptiert diese auch nicht	1	2	3	4	5
28.	Er/Sie zeigt Initiativen gezeichnet durch Professionalität	1	2	3	4	5
29.	Er/Sie ist sich bewusst über die Entwicklung von Mode und anderen ästhetischen Faktoren im Alltag	1	2	3	4	5
30.	Er/Sie berücksichtigt die unterschiedlichen Dimensionen eines Problems lokal und global	1	2	3	4	5
31.	Er/Sie ist sich der eigenen kulturellen Identität bewusst, in Anbetracht der kulturellen Identität Europas	1	2	3	4	5
32.	Er/Sie ist gewillt seine/ihre eigenen Kompetenzen zu erweitern	1	2	3	4	5
33. <sup>f</sup>	Er/Sie kann nicht effektiv mit Institutionen im öffentlichen Bereich kommunizieren/interagieren	1	2	3	4	5
34.	Er/Sie arbeitet als Teammitglied kooperativ und flexibel	1	2	3	4	5
35.	Er/Sie hat ein starkes Bewusstsein zu seiner/ihrer persönlichen Identität, verbunden mit Respekt der Vielfalt der Gesellschaft gegenüber	1	2	3	4	5
36.	Er/Sie ist sich bewusst über den gegenseitigen Einfluss von Wissenschaft, Gesellschaft und technologischer Entwicklung	1	2	3	4	5
37. <sup>f</sup>	Er/Sie ist nicht kompromissbereit in der Zusammenarbeit	1	2	3	4	5
38.	Er/Sie hat die Fähigkeit eigeninitiativ zu lernen	1	2	3	4	5
39.	Er/Sie weiß über die wichtigsten Ereignisse, Trends und Veränderungen auf nationaler und internationaler Ebene Bescheid	1	2	3	4	5
40.	Er/Sie steht Veränderungen und Neuerungen offen gegenüber	1	2	3	4	5
41.	Er/Sie hat die Fähigkeit zur Selbstdarstellung durch eine vielfältige Auswahl von Medien	1	2	3	4	5
42. <sup>f</sup>	Er/Sie hat keine Vorstellung über zukünftige/alternative Szenarien unserer Welt	1	2	3	4	5
43.	Er/Sie unterliegt Klischees oder Vorurteilen	1	2	3	4	5
44.	Er/sie ist sich bewusst über den eigenen Lernstil und bevorzugte Lernmethoden	1	2	3	4	5
45.	Er/Sie reagiert in der Regel gegen anti-soziales Verhalten, welches die Werte und Privatsphäre anderer Kollegen verurteilt	1	2	3	4	5
46.	Er/Sie kann Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Aktivitäten erkennen.	1	2	3	4	5
47.	Er/Sie macht sich die wirtschaftlichen Möglichkeiten in verschiedenen kulturellen Aktivitäten zu Nutzen	1	2	3	4	5
48.	Er/Sie schätzt eine verantwortungsvolle Haltung, um eine nachhaltige Zukunft zu erreichen	1	2	3	4	5
49.	Er/Sie bedenkt die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft, um eine Situation/Problem zu analysieren	1	2	3	4	5
50.	Er/Sie hat gute Kenntnisse um seine /ihre Tätigkeit zu analysieren und auszuwerten	1	2	3	4	5



**Nehmen Sie sich nun einen Augenblick Zeit, um an Ihre schlechteste Studentin/Auszubildenden bzw. Ihren schlechtesten Studenten/Auszubildenden zu denken (schlechteste Leistung), welche/r aktuell bei Ihnen in Ausbildung ist.**

**Sie können uns Initialen und Alter angeben: .....**

**Bitte füllen Sie die folgenden Aussagen in direktem Zusammenhang auf das Erleben mit dieser/diesem Lernenden aus.**

**Die Bewertung wird unter Verwendung einer Skala von 1 bis 5:**

- 1. - Stimme überhaupt nicht zu**
- 2. - Stimme nicht zu**
- 3. - Weder Zustimmung noch Ablehnung (neutral)**
- 4. – Stimme zu**
- 5. – Stimme voll zu**

1.	Er/Sie versteht die Verhaltensregeln und Sitten	1	2	3	4	5
2. <sup>f</sup>	Er/Sie kann sich nur schwer für die erforderte Zeit auf laufende Aktivitäten konzentrieren	1	2	3	4	5
3.	Er/Sie kennt die Rechte der Bürger und die Gesetzgebung des Landes	1	2	3	4	5
4. <sup>f</sup>	Er/Sie reagiert mit Ablehnung auf Veränderungen	1	2	3	4	5
5.	Er/Sie ist sich über das nationale europäische Kulturerbe bewusst	1	2	3	4	5
6.	Er/Sie respektiert Umwelt und Umgebung (ökologisch, sozial und kulturell)	1	2	3	4	5
7. <sup>f</sup>	Er/Sie bringt seine/ihre Gefühle der Frustration direkt zum Ausdruck ohne auf andere Rücksicht zu nehmen	1	2	3	4	5
8.	Er/Sie widmet viel Zeit dem Lernen	1	2	3	4	5
9.	Er/Sie übernimmt freiwillig Tätigkeiten/Aktivitäten, um soziale Vielfalt und den Zusammenhalt zu fördern	1	2	3	4	5
10. <sup>f</sup>	Er/Sie kann keine Risiken abschätzen und darüber hinaus auch nicht die Verantwortung dafür tragen	1	2	3	4	5
11.	Er/Sie steht der kulturellen Vielfalt offen gegenüber	1	2	3	4	5
12. <sup>f</sup>	Er/Sie missachtet die Gleichberechtigung der Geschlechter, die Gerechtigkeit und die Achtung der Menschenrechte.	1	2	3	4	5
13.	Er/sie versteht die interkulturelle Dimension in der aktuellen Gesellschaft auf verschiedenen Ebenen	1	2	3	4	5
14. <sup>f</sup>	Er/Sie hat eine negative Einstellung zum Lernen	1	2	3	4	5
15.	Er/Sie nimmt an demokratischen Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen teil (z. B. Abstimmung bei den Wahlen)	1	2	3	4	5
16.	Er/Sie hat Kompetenzen im Planen und Organisieren von Aktivitäten	1	2	3	4	5
17. <sup>f</sup>	Er/Sie interessiert sich nicht für das kulturelle Leben und um sich künstlerische auszudrücken	1	2	3	4	5

18.	Er/Sie ist sich bewusst, dass die wirtschaftliche Entwicklung auch ökologische und soziale Veränderungen erfordert	1	2	3	4	5
19.	Er/Sie kommuniziert effektiv in unterschiedlichsten sozialen Situationen	1	2	3	4	5
20.	Er/Sie hinterfragt den Zweck und die Inhalte des Lernen kritisch	1	2	3	4	5

21.	Er/Sie empfindet die Menschenrechte und die Gleichheit der Menschen als Grundlage für Solidarität und Verantwortungsbewusstsein in der modernen Gesellschaft	1	2	3	4	5
22.	Er/Sie hat gute Kenntnisse in der Entwicklung und Umsetzung von Projekten	1	2	3	4	5
23. <sup>f</sup>	Er/Sie findet keinen Gefallen an künstlerischen Arbeiten oder kulturellen Veranstaltungen und schätzt diese nicht	1	2	3	4	5
24.	Er / Sie unterscheidet zwischen ökologisch, ökonomisch und sozialen Dimensionen der Probleme	1	2	3	4	5
25.	Er/Sie vermittelt Vertrauen und Empathie in der Zusammenarbeit mit anderen Kollegen/innen	1	2	3	4	5
26.	Er/Sie hat die Fähigkeit Trainingsmöglichkeiten anzubieten, welche er/sie kennt	1	2	3	4	5
27. <sup>f</sup>	Er/Sie setzt sich nicht für die Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen ein und akzeptiert diese auch nicht	1	2	3	4	5
28.	Er/Sie zeigt Initiativen gezeichnet durch Professionalität	1	2	3	4	5
29.	Er/Sie ist sich bewusst über die Entwicklung von Mode und anderen ästhetischen Faktoren im Alltag	1	2	3	4	5
30.	Er/Sie berücksichtigt die unterschiedlichen Dimensionen eines Problems lokal und global	1	2	3	4	5
31.	Er/Sie ist sich der eigenen kulturellen Identität bewusst, in Anbetracht der kulturellen Identität Europas	1	2	3	4	5
32.	Er/Sie ist gewillt seine/ihre eigenen Kompetenzen zu erweitern	1	2	3	4	5
33. <sup>f</sup>	Er/Sie kann nicht effektiv mit Institutionen im öffentlichen Bereich kommunizieren/interagieren	1	2	3	4	5
34.	Er/Sie arbeitet als Teammitglied kooperativ und flexibel	1	2	3	4	5
35.	Er/Sie hat ein starkes Bewusstsein zu seiner/ihrer persönlichen Identität, verbunden mit Respekt der Vielfalt der Gesellschaft gegenüber	1	2	3	4	5
36.	Er/Sie ist sich bewusst über den gegenseitigen Einfluss von Wissenschaft, Gesellschaft und technologischer Entwicklung	1	2	3	4	5
37. <sup>f</sup>	Er/Sie ist nicht kompromissbereit in der Zusammenarbeit	1	2	3	4	5
38.	Er/Sie hat die Fähigkeit eigeninitiativ zu lernen	1	2	3	4	5
39.	Er/Sie weiß über die wichtigsten Ereignisse, Trends und Veränderungen auf nationaler und internationaler Ebene Bescheid	1	2	3	4	5
40.	Er/Sie steht Veränderungen und Neuerungen offen gegenüber	1	2	3	4	5
41.	Er/Sie hat die Fähigkeit zur Selbstdarstellung durch eine vielfältige Auswahl von Medien	1	2	3	4	5
42. <sup>f</sup>	Er/Sie hat keine Vorstellung über zukünftige/alternative Szenarien unserer Welt	1	2	3	4	5
43.	Er/Sie unterliegt Klischees oder Vorurteilen	1	2	3	4	5
44.	Er/sie ist sich bewusst über den eigenen Lernstil und bevorzugte Lernmethoden	1	2	3	4	5
45.	Er/Sie reagiert in der Regel gegen anti-soziales Verhalten, welches die Werte und Privatsphäre anderer Kollegen verurteilt	1	2	3	4	5
46.	Er/Sie kann Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Aktivitäten erkennen.	1	2	3	4	5
47.	Er/Sie macht sich die wirtschaftlichen Möglichkeiten in verschiedenen kulturellen Aktivitäten zu Nutzen	1	2	3	4	5
48.	Er/Sie schätzt eine verantwortungsvolle Haltung, um eine nachhaltige Zukunft zu erreichen	1	2	3	4	5
49.	Er/Sie bedenkt die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft, um eine Situation/Problem zu analysieren	1	2	3	4	5

50.	Er/Sie hat gute Kenntnisse um seine /ihre Tätigkeit zu analysieren und auszuwerten	1	2	3	4	5

**Allgemeine Fragen (1 – Unwichtig 5 – Sehr Wichtig)**

1.	Wie wichtig sind die technischen Fähigkeiten der Mitarbeiter/innen?	1	2	3	4	5
2.	Wie wichtig sind erweiterte Kompetenzen (wie z. B. Kommunikation, Lernen, Unternehmertum, etc.) für die Mitarbeiter/innen?	1	2	3	4	5

**Was denken Sie generell, wessen Rolle es ist den zukünftigen Mitarbeiter/innen zu helfen erweiterte Kompetenzen zu entwickeln? (bitte machen Sie eine prozentuelle Zuteilung)**

	100%
Bildungssystem (Schulen)	%
Auf Training spezialisierte Organistationen	%
Private Organisationen	%
Arbeitgeber/innen	%
Mitarbeiter/innen	%
Anderes	%

**Wie lassen sich die erweiterten Kompetenzen von Studenten/innen/Auszubildenden feststellen? (bitte machen Sie eine prozentuelle Zuteilung)**

	100%
Fragebögen & Tests	%
Individuelle & Team Projekte	%
Arbeit und praktische Übungen	%
Systematische Beobachtung (Evaluation)	%
Leitung von Aktivitäten	%
Anderes	%